

# ROSENBURG - MOLD

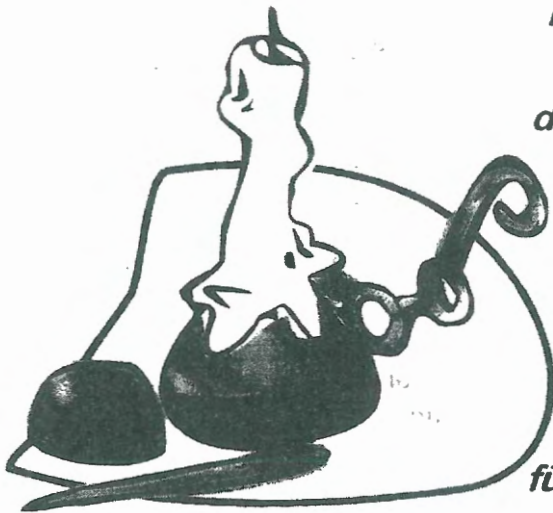


## AKTUELL

11  
2002

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

### *Schenk dir Zeit!*



*Deine Zeit ist das Geschenk deines Lebens.  
Vertreibe sie nicht sinnlos mit Dingen,  
die im Grunde genommen nicht wichtig sind,  
und schlage sie nicht tot,  
weil du damit ein Stück von dir selbst  
unwiederbringlich zerstören würdest.*

*Nimm dir hingegen immer wieder  
Zeit für dich selbst;  
für den richtigen Augenblick, wenn du einem  
Menschen etwas Wesentliches sagen oder eine  
Entscheidung für dein Leben treffen willst,  
damit du später nicht Versäumtes bereuen musst,  
und verschiebe das, was dir wirklich wichtig ist,  
nicht auf morgen,  
weil dein Leben heute ist.*



## Die Rosenberg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs.  
Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr  
die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt.  
Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

**Öffnungszeiten: 30. März – 01. November 2002**

April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16.30

Mai bis September täglich 09.30 bis 17.00, im Juli und August FR, SA, SO  
bis 18.30 Uhr (Freiflugvorführungen um 11.00, 15.00 und 17.30 Uhr)

[www.rosenburg.at](http://www.rosenburg.at); Tel. 02982/2911 oder 2303

### Wohnungen und Reihenhäuser in Rosenberg

Die Gemeinde Rosenberg-Mold beabsichtigt auf den neu gewidmeten Parzellen linksseitig der Taffa geförderte Wohnungen und Reihenhäuser zu errichten. Die Bauplätze befinden sich in ruhiger, idyllischer und hochwassersicherer Lage.

Interessenten wenden sich an das Gemeindeamt Rosenberg:  
Tel.: 02982/2917-3, e-mail: [gemeinde@rosenburg-mold.at](mailto:gemeinde@rosenburg-mold.at)

### Spatenstich für die Umfahrung Mold

Zum feierlichen Auftakt für den lang ersehnten Bau der Umfahrung Mold konnte Bürgermeister Wolfgang Schmöger die Bevölkerung von Mold, Prominenz aus der Region und allen voran Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll begrüßen.

In den Festreden wurden vor allem die Wichtigkeit der Umfahrung als Teilstück der B4, die die Hauptverbindung zwischen Wien und dem Waldviertel darstellt, betont und auch die immense Steigerung der Sicherheit und Lebensqualität der Molder hervorgehoben.

Der nun doch sehr rasch erfolgte Startschuss für die Umfahrung konnte vor allem durch die Verlagerung der Zuständigkeit für Bundesstraßen vom Bund zum Land erfolgen.

#### Wichtigste Daten der Umfahrung:

- Derzeitige Verkehrsbelastung in Mold: ca. 8500 KFZ pro Tag (~ 20% Schwerverkehr)
- Gesamtlänge 2,3 km, Fahrbahnbreite 8,5 m, Länge der Lärmschutzwand 1,8 km
- 6 Brücken sind geplant, die längste führt über den Sacherbach und wird 85 m lang sein
- Projektskosten: 8,4 Million Euro (ca. 116 Millionen ATS)
- - Baubeginn: Frühjahr 2003 (derzeit werden Ausgrabungen des Denkmalamtes durchgeführt)
- - Verkehrsfreigabe: 2005

#### Sprechtage:

##### Parteienverkehr

Mo – Do.  
8.00 – 12.00  
Mittwoch  
18.00 – 19.30

Bgm. Wolfgang Schmöger	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
	Mittwoch	18.30 – 19.30 Uhr
Vbgm. Dr. Bernhard Kühnel	Montag	08.00 – 09.00 Uhr
jeden 1. Mittwoch d. Monats		18.30 – 19.30 Uhr
Gemeindevorstand		
jeden 1. Mittwoch d. Monats		18.30 – 19.30 Uhr

#### Herausgeber Eigentümer Verleger

Gemeinde Rosenberg – Mold  
3573 Rosenberg 25, 02982/2917  
Fax-Nr. 02982/2917/4  
Homepage: [www.rosenburg-mold.at](http://www.rosenburg-mold.at)  
e-mail: [www.gemeinde@rosenburg-mold.at](mailto:www.gemeinde@rosenburg-mold.at)

Für den Inhalt verantwortlich  
Bürgermeister Wolfgang Schmöger

#### Redaktionelle Beiträge von:

Bürgermeister Wolfgang Schmöger  
Jürgen Bauer, Eva Peller,  
Bürger unserer Gemeinde

Redaktion, Layout und Satz  
Eva Peller

#### Eigenvervielfältigung

Das Informationsblatt erscheint mind.  
11 x jährlich und wird allen Haushalten  
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Grundlegende Richtung:  
Informations- u. Verlautbarungsschrift  
für die Gemeinde Rosenberg – Mold

# Nationalratswahl

am Sonntag, 24. November 2002

Wahlsprenkel	Wahllokal	Wahlzeit
1 Rosenberg	Gemeindeamt	08.00 – 12.00 Uhr
2 Mold	Gemeinschaftshaus	08.00 – 12.00 Uhr
3 Mörtersdorf	Feuerwehrhaus	10.00 – 12.00 Uhr
4 Zaingrub	Feuerwehrhaus	09.30 – 11.30 Uhr

## Wahlrecht

Zur Teilnahme an dieser Wahl sind Sie berechtigt, wenn Sie

- spätestens am **31.12.2001** das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- in Österreich vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und
- am Stichtag (**24.09.2002**) in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

## Wahlkarten

Wahlberechtigte, die im Wählerverzeichnis der Gemeinde Rosenberg-Mold geführt werden, und

- die sich am Wahltag an einem anderen Ort als Ihrer Heimatgemeinde aufhalten oder
- die geh- und transportunfähig oder bettlägrig sind

können ab sofort bis spätestens **Donnerstag, den 21. November 2002**, die Ausstellung einer Wahlkarte im **Gemeindeamt Rosenberg** (Tel. 02982/2917, [gemeinde@rosenburg-mold.at](mailto:gemeinde@rosenburg-mold.at)) beantragen.

Geh- und Transportunfähige oder Bettlägrige haben gleichzeitig mit dem Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte bekanntzugeben, dass Sie den Besuch durch eine besondere Wahlbehörde in Ihrer Unterkunft wünschen.

Wenn Sie Ihre Wahlkarte persönlich beantragen, benötigen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis. Sollten Sie Ihre Wahlkarte schriftlich beantragen, müssen Sie Ihre Identität auf andere Weise glaubhaft machen (z.B. Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises).

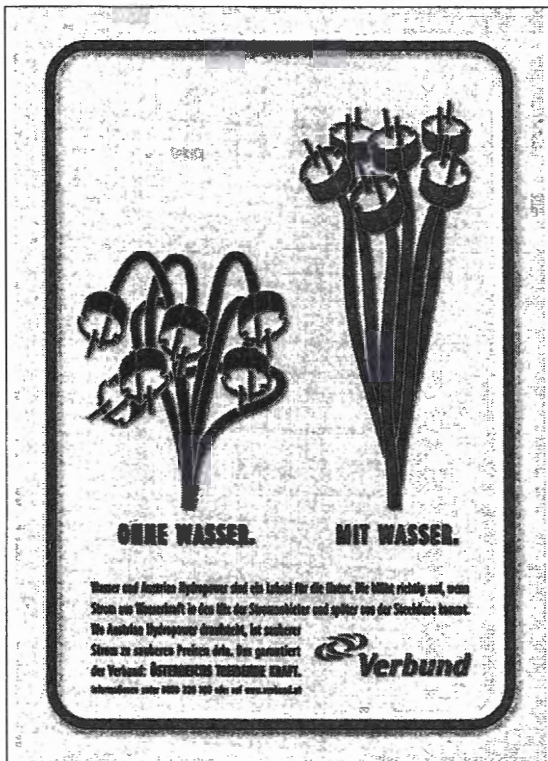
Mehr Information betreffend die Stimmabgabe mittels Wahlkarte entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt, das Ihnen gemeinsam mit der Wahlkarte ausgehändigt wird.



**RAIFFEISENKASSE HORN**

*Meine Bank*





## VERBUND-Partner der Gemeinde

Seit der Strommarkt-Liberalisierung im Oktober 2001 bezieht die Gemeinde Rosenberg-Mold ihren Strom aus reiner Wasserkraft des VERBUND.

Der Verbund war stets ein verlässlicher Partner der Gemeinde und hat auch jetzt in der durch das Hochwasser bedingten schwierigen Situation nicht auf uns vergessen.

Der Gemeinde-Haushalt wurde durch eine Gutschrift im Ausmaß von 2 Monaten der Stromkosten entlastet.

Herzlichen Dank

Die Gemeinde Rosenberg-Mold bedankt sich bei folgenden Firmen, die einen wesentlichen Beitrag zur Wiederherstellung der Infrastruktur der Gemeinde nach der Hochwasser-Katastrophe geleistet haben:

### Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG

### ALPINE-MAYREDER Bau GmbH Region Ost, Filiale Horn

### Saubermacher Dienstleistungs AG Krems

### VERBUND Austrian Power Vertriebs GmbH Wien

## IHR ENTSORGUNGSPARTNER FÜR:

- GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
- LEUCHTSTOFFLAMPEN
- ELEKTRONIKSCHROTT
- BAUSTELLENABFÄLLE
- SPEISEABFÄLLE
- KARTONAGEN



*Saubermacher*  
For your home and to Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG  
 Altweidlingerstraße, Parzelle 244  
 A-3500 Krems  
 02732/70 521-0, Fax 02732/70 521-70

e-Mail krems@saubermacher.co.at  
 Internet www.saubermacher.at

## Wiederaufbau des Elektrizitätswerks in Rosenberg

Durch das Hochwasser am Kamp wurden Häuser, Straßen, Schienenwege und auch das Elektrizitätswerk in Rosenberg am Kamp schwer beschädigt. Ein Teil der Wehranlage wurde durch die Überflutung eines tausendjährigen Hochwassers weggespült, wodurch der Einlaufkanal nun trocken liegt.

Das Elektrizitätswerk wurde im Jahr 1908 errichtet. Zusammen mit der Wehranlage und dem kleinen See ist es ein historisch und ökologisch wertvolles Kleinod, das viele Wanderer und Spaziergänger anlockt.

Vor der Zerstörung war ein traumhaft stiller See hinter dem Wehr vorhanden um den sich in den letzten 94 Jahren ein weitgehend unberührter Auenwald gebildet hatte. Seltene Tierarten wie Reiher, Biber, Fischotter usw. hatten hier ein stilles Refugium gefunden. Falls die Wehranlage nicht umgehend wiedererrichtet wird, droht der Grundwasserspiegel zu sinken, was nicht ohne Folgen für den Auenwald sein kann.

Die Bedeutung E-Werks Rosenberg für den Umweltschutz kann man einfach untersuchen. Es liefert jährlich regenerative Energie von etwa 4,5 Mio.

Kilowattstunden. Dies entspricht etwa dem dreifachen jährlichen Bedarf der Haushalte der Gemeinde Rosenberg-Mold. Wenn das E-Werk nicht wiedererrichtet wird, müsste in einem thermischen Kraftwerk die gleiche Elektrizitätsmenge erzeugt werden. Dies würde einem jährlichen Verbrauch von etwa einer Million Litern Öl entsprechen unter Freisetzung von 2300 t des Treibhausgases Kohlendioxid. Aus Gründen des Umweltschutzes sollte das E-Werk erhalten bleiben!

In Österreich sollen im Sinne der Anstrengungen für den Klimaschutz bis 2008 9 % der Elektrizitätserzeugung aus Kleinwasserkraftwerken kommen. Jedes Kleinkraftwerk ist daher wertvoll!

Rosenburg, 17. Oktober 2002

Univ.-Prof. Dr. Günther Brauner

Rosenburg 14

Vorstand des Instituts für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft  
der Technischen Universität Wien



ERGEBNIS  
DER  
WASSERUNTERSUCHUNG

Prot.-Nr.: H 021963

Gemeinde  
Rosenburg-Mold  
08. Okt. 2002  
EINGELANGT

Bezeichnung des Wasservorkommens: Wasserversorgungsanlage Rosenberg-Mold  
Netzentnahme Rosenberg

Gemeinde: Rosenberg-Mold

Bezirkshauptmannschaft: Horn

Probe entnommen am: 07.08.2002

von U.A.: Dr. Lachner

Entnahmestelle:

Probennahmestelle 4, Gemeindeamt

Untersuchung veranlaßt durch:

Gemeinde

Auflaß zur Untersuchung:

jährliche Kontrolle

Letzte vorhergehende Untersuchung:

2782/01

### Lokalbefund:

keine technischen Änderungen seit der letzten Untersuchung.

Die vorliegende Probe wurde an der Probennahmestelle 4, an einem Auslauf im Gemeindeamt entnommen.

### Gutachten:

Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Zusammenfassende Beurteilung zu den Prot.-Nr. H 021963 bis 021967:

Gegen die Verwendung des Wassers als Trinkwasser bestehen derzeit im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse keine unmittelbaren Bedenken.

Die erhöhten Keimzahlen im Hochbehälter Rosenberg dürften auf die Art der Probenentnahme und oberflächlich stagnierendes Wasser zurückzuführen sein.

Die Installation eines Probenentnahmehahnes wird dringend empfohlen.

Wien, 30.09.2002

Dr. P. Lachner

### Wie verlässlich ist Ihre Pensionsvorsorge?

Wer sich Gedanken über seine Zukunft macht braucht Kundenbetreuer die zuhören, die persönliche Situation verstehen und dann richtig handeln. Wenn Sie also eine flexible und individuelle Pensionsvorsorge suchen, wenden Sie sich an die Experten der Sparkasse.

**Unser Angebot für Sie:**  
Wer jetzt beginnt, mit der Sparkasse Privat-Pension vorzusorgen, dem schenken wir die 1. Monatsrate!

**SPARKASSE**  
Horn-Ravelsbach-Kirchberg



**BAKTERIOLOGISCHER BEFUND**

Anreicherungskultur (Presence - Absence - Test)	Ergebnis	Parameterwert = ZHK
Escherichia coli	in 100 ml nicht nachweisbar	n.n.
Coliforme Bakterien	in 100 ml nicht nachweisbar	n.n.
Enterokokken	in 100 ml nicht nachweisbar	n.n.
Zählplatten aus 1 ml Wasser:		Indikator = RZ
Keimzahlen (KBE) bei 22°C (DEV - Agar):	1	100/ml
Keimzahlen (KBE) bei 37°C (DEV - Agar):	1	20/ml

n.n. = nicht nachweisbar

**PHYSIKALISCH-ORGANOLEPTISCHER BEFUND**

Temperatur in °C (RZ: 25)	---	Geschmack, Geruch und Trübung:	Auffälligkeiten siehe Lokalbefund
spektr. Absorptionskoeffizient bei 436nm (RZ:0,5)	0,1		

**CHEMISCHER BEFUND**

		Ergebnisse	Indikator =RZ +	Parameterwert =ZHK +
Gesamthärte in °dH		28,7		
Carbonathärte in °dH		16,0		
Elektrolytische Leitfähigkeit bei 25°C in µS/cm		990	2500	
PH-Wert		7,6	6,5 - 9,5	
Oxidierbarkeit (KMnO4) in mg/l O <sub>2</sub>		1,1	5	
Calcium	in mg/l	137		
Magnesium	in mg/l	41		
Ammonium/NH <sub>4</sub>	in mg/l	0,00	0,5 *	
Nitrit/NO <sub>2</sub>	in mg/l	0,00		0,1
Nitrat/NO <sub>3</sub>	in mg/l	24		50
Phosphat/PO <sub>4</sub>	in mg/l	0,03		
Chlorid/Cl	in mg/l	70	200	
Sulfat/SO <sub>4</sub>	in mg/l	142	250	
Eisen gesamt	in mg/l	0,07	0,2	
Mangan gesamt	in mg/l	0,01	0,05	

+ RZ=Richtzahl, ZHK= zulässige Höchstkonzentration

\* Geogen oder aufbereitungstechnisch bedingte Überschreitungen können akzeptiert werden



Landgasthaus  
zum  
**KNELL**  
Das Tor zum Waldviertel

**Shell-Großtankstelle**  
 Ing. Gerhard Knell



Neu: Modernste  
Bürstenwaschmaschine

Großer Einkaufsshop  
Shell Motoröle

Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag  
 Tel. 02982/8290 Fax 82906  
 Tel. 02982/8291 Fax 82914  
**3 5 8 0 M o l d 2**



Aktion

# Saubere Flussufer

Seit der Hochwasserkatastrophe vom August sind die Flussufer von Kamp und Taffa durch Abfälle verschmutzt. Wir starten eine Aktion

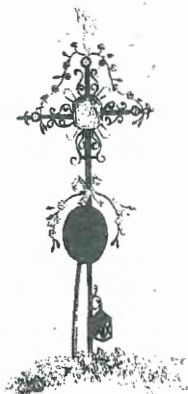
„Saubere Flussufer“  
am Samstag 9.11.02, um 8.30 Uhr  
Treffpunkt – Gemeindeamt



Freiwillige Helfer sind herzlich willkommen!  
Bitte ziehen Sie sich Gummistiefel und Handschuhe an.  
Ich bitte um Ihre Unterstützung.

UGR Friederike Toifl

Grabkreuze – Zeichen der Hoffnung



Jede Stunde meines Lebens, ein Geschenk. - Und doch.  
Einmal beginnt die große Reise dorthin, wo uns schon viele vorausgegangen sind.  
Im Gedenken an unsere lieben Verstorbenen, für gefallene und verstorbene Kameraden

**1. November, 8.30 Uhr heilige Messe in Rosenberg**

anschließend Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal.  
Das Österreichische Schwarze Kreuz bittet um ihre Spende. Sie ermöglichen mit ihrer Spende die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber im In- und Ausland.



„Tschechien – unbekannter Partner“  
(von der Monarchie zur Demokratie)

Vortrag von Mag. phil. Niklas Perzi

(Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter der  
Waldviertelakademie in Waidhofen/Thaya)

offene Diskussion

8. November 2002, 19.30 Uhr  
im Festsaal des Waldviertelklinikums Horn  
Spitalgasse 10, 3580 Horn

Anschließend laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein.  
Wir bitten um Zusage bis 4. November 2002 unter  
horn@lions.at oder

Tel. 02982/2661-6600 Dkfm. Heinz Eichwalder (ganztags) oder  
Tel. 0676/5275143 Andrea Hofmann (abends ab 17.00 Uhr)  
Eintritt: freiwillige Spende

Einladung

SCHLOSSGASTHOF  
ROSENBURG

Einladung  
zum Jazzbrunch  
mit den „Jazz Hunters“  
17. November 2002  
11 bis 14 Uhr

Einladung  
zur Vernissage  
„Jahreszeiten –  
Bilder im Licht“  
30. November 2002  
um 18.30 Uhr

Für die musikalische Umrahmung  
sorgen die  
Altenburger Sängerknaben

# ROSENBURG - MOLD

## AKTUELL

### Geburtstage im November 2002

zum 50. Geburtstag

wir gratulieren:

05.11. Erwin Braunsteiner

07.11. Herbert Schüller

08.11. Hilda Öhlknecht

03.11. Alfred Purker

08.11. Katharina Gradner

11.11. Rosa Schrammel

Mörtersdorf 37

Rosenburg 22/1

Mold 20

Mörtersdorf 26

Zaingrub 33

Mörtersdorf 36



zum 65. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 80. Geburtstag

zum 85. Geburtstag

### Sterbefälle:



wir trauern um:

26.09. Anna Nichtawitz (1922)

15.10. Wilhelm Meidinger (1925)

20.10. Franz Blei (1908)

22.10. Milada Umhaller (1920)

Mold 33

Ma. Dreieichen 81

Ma. Dreieichen 81

Ma. Dreieichen 81

### Ärztendienst zum Wochenende im November 2002

01.,02.u.03.11	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
09. u.10.11.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
16. u.17.11.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	MR Dr. Harald Drexler	Gars/K	02985 2308
23. u. 24.11.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30 308
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
30.11.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987 2305

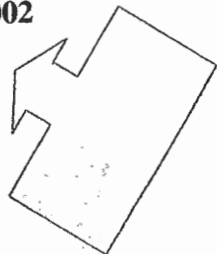
Dr. Elisabeth Daimer

Urlaub

vom 4. November – 8. November 2002

### Zahnärzte:

01.,02. u.03.11.	Dr. Alfons Weiss	Gr. Siegharts	02847 2887
09. u. 10.11.	Dr. Hermann Wegscheider	Gr. Siegharts	02847 2397
16. u. 17.11.	Dr. Alfons Weiss	Gr. Siegharts	02847 2887
23. u. 24.11.	Dr. Thomas Fitz	Waidhofen/Th	02842 52 597
30.11.	Dr. Doris Kattner	Vitis	02841 8610



Bei nicht Vorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienstarzt während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 (ohne Vorwahl) zu erfahren!

Der Wochenenddienst der Ärzte gilt von Freitag, 20 Uhr bis Montag, 7 Uhr, an Feiertagen vom Tag vorher 20 Uhr, bis nächsten Tag 7 Uhr.



**Hotel - Restaurant  
Landgasthof  
MANN**

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

Freiwillige Feuerwehr (Notruf 122)  
Gendarmerie 2233 (Notruf 133)  
Rettung 02982/2244 (Notruf 144)  
Vergiftungs-INFO 01406 4343

## Mitteilung des AVH für November 2002

Bio	Restmüll	Papier	gelbe/r Tonne/Sack
30.10.	21.11. u. Aschet.	30.10.	11.11.
13.11.	--	--	--



Problemstoffsammelzentrum Mold - jeden ersten Mittwoch im Monat  
von 17.00 - 19.00 Uhr  
Zu diesem Zeitpunkt können Problemstoffe, Textilien,  
Schuhe und Fettkübel abgegeben werden.

## **MÜLLENTSORGUNG über „ALLESBRENNER“**

gefährdet NACHBARN und UMWELT !

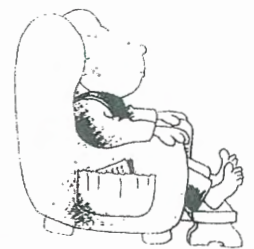
In der letzten Zeit häufen sich Beschwerden aus der Bevölkerung, dass schadstoffreiche Materialien verbrannt werden. Dazu zählen u. a. Abfälle von geteertem Holz (Bahnschwellen, Masten), Spannplatten u. Parkettböden, sogar Kunststoff, Hochglanzpapier usw..

**Bitte entsorgen Sie diese Materialien vorschriftsmäßig!**

**Bei so manchen Haushalten wird beobachtet, dass zum jeweiligen Abfuhrtermin keine Behälter zur Abholung bereit gestellt sind - wohin gelangen diese Abfälle ?**

Unsere Umwelt ist bereits stark geschädigt und das muss nicht noch zusätzlich gefördert werden. Im Hausofen verläuft die Verbrennung bei niedriger Temperatur nur unvollständig und der Großteil der Schadstoffe gelangt im Umfeld von 20 m wieder zu Boden (womöglich im eigenen Hausgarten). Ohne Filtertechnologie können giftige Schadstoffe ungehindert entweichen und gefährden Mensch und Umwelt. Beim Verbrennen von Kunststoffen entstehen Umweltgifte wie Schwefeldioxid und Schwermetalle, bei chlorierten Stoffen wie PVC auch Salzsäure (die Ihren Kamin schädigen) und Dioxine, die für den Menschen schädlich sind; Durch Verheizen von Spannplatten und behandeltem Holz gelangen krebserregende Phenole, Formaldehyd und wiederum Dioxine in die Umwelt. Joghurtbecher setzen beim Verbrennen das Krebsgift Styrol frei, Hochglanzzeitschriften Salzsäuren und Schwermetalle.

**Solche Handlungen sind gemäß dem Luftreinhaltgesetz strafbar und mit hohen Kosten verbunden !**



### **IHR ENTSORGUNGSPARTNER FÜR:**

- GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
- LEUCHTSTOFFLAMPEN
- ELEKTRONIKSCHROTT
- BAUSTELLENABFÄLLE
- SPEISEABFÄLLE
- KARTONAGEN



Der **Saubermacher**  
für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG  
Altweidlingerstraße, Parzelle 244  
A-3500 Krems  
02732/70 521-0, Fax 02732/70 521-70

e-Mail: [krems@saubermacher.co.at](mailto:krems@saubermacher.co.at)  
Internet: [www.saubermacher.at](http://www.saubermacher.at)

# Sprechstage

# S p r e c h t a g e

## ***Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter***

Ort: Arbeiterkammer - Bezirksstelle  
Spitalgasse 25, 3580 Horn  
Termin: 14., 21. u. 28. Nov. 2002  
Zeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

## ***Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten***

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse  
S. Weykerstorffer-Gasse 3  
Termin: 27. November 2002  
Zeit: 9.00 - 12.00 Uhr

## ***Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft***

Ort: Wirtschaftskammer  
3580 Horn, Kirchenplatz 1  
Termin: 04. Nov. 2002  
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

## ***Sozialversicherungsanstalt der Bauern***

Ort: Bezirksbauernkammer  
3580 Horn, Bahnstraße 5  
Termin: 06., 13., 20. u. 27.11.2002  
Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

## ***Kriegsopfer- und Behindertenverband***

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte  
3580 Horn, Spitalgasse 25  
Termin: jeden 4. Dienstag im Monat (26. Nov.)  
Zeit: 13.00 - 14.30 Uhr

## ***Gewerbliche Betriebsanlagen***

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn  
Hr. Litschauer  
Termin: 08. u. 22.11.2002  
Zeit: 8.30 - 12.00 Uhr (tele.Voranmeldung 9025/28250)

## ***Erste Anwaltliche Auskunft (kostenlos)***

Dr. Ruisinger  
Zeit: 12. November 2002 von 17.00 - 18.00 Uhr  
Ort: 3580 Horn, Pfarrgasse 5, Tel.2278  
Dr. Heinrich Nagl  
Zeit: 26.11.2002  
Ort: 3580 Horn, Pfarrgasse 5, Tel. 2278

# 2. Mörtersdorfer Adventmarkt

Wann: 30.11.2002

Wo: ehemaliges Gasthaus Purker (Ballsaal)

Zeit: ab 14.00 Uhr

Wir wollen Sie herzlichst zu einem besinnlichen  
Adventnachmittag einladen.

Für die musikalische Adventstimmung sorgt ein  
Gesangs-Quartett und die Kinder-Singgruppe von  
Mörtersdorf.

Natürlich ist auch für vorweihnachtliche Genüsse und  
eine deftige Jause gesorgt.

Gestecke

Adventkränze

Glühwein

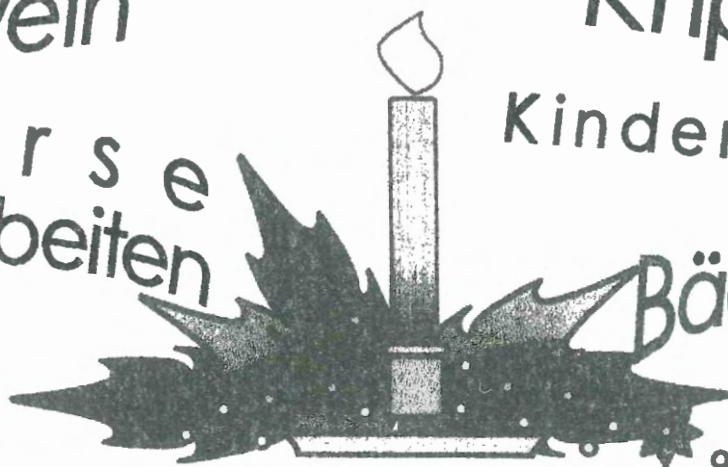
Krippen

diverse  
Bastelarbeiten

Kinderpunsch

Punsch

Bäckereien



Der Verein "Mörtersdorf Aktiv" freut sich auf  
Ihren Besuch.

## DER SENIORENBUND ROSENBURG-MOLD

ladet **alle** Seniorinnen und Senioren  
der Gemeinde Rosenberg-Mold zu einer

**GEMEINSAMEN ADVENTFEIER AM 7. DEZEMBER 2002 ein.**

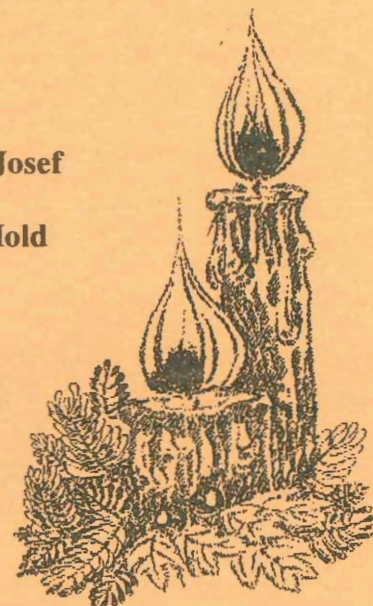
Liebe Seniorinnen und Senioren!

Aus Anlass der Adventfeier sind wir, wie in den Jahren vorher, zu einem Abendessen und einem Getränk von der Gemeinde Rosenberg-Mold eingeladen und danken stellvertretend dem Herrn Bürgermeister Wolfgang Schmöger für dieses Entgegenkommen. Die treuen, auswärtigen Gäste bei unseren Ausflügen werden dazu vom Seniorenbund geladen.

### PROGRAMM:

- 15.00 Uhr: Hl. Messe in der Canisius-Kapelle mit Stadtpfarrer P. Josef  
16.00 Uhr: Begrüßung der Gäste im Gasthaus Mann  
16.15 Uhr: Darbietungen der Volksschulkinder von Rosenberg-Mold  
17.00 Uhr: Abendessen und gemütliches Beisammensein

<b>Abholzeiten:</b>	14.20 Uhr	Horn, Vereinshaus
	14.30 Uhr	Mold, Feuerwehrhaus
	14.35 Uhr	Mörtersdorf, Graselhenriger
	14.45 Uhr	Zaingrub, Feuerwehrhaus



### Bitte geben Sie Ihren Essenswunsch bekannt in:

Rosenburg:	Gasthaus Mann
Mold:	Briefkasten des Abfallwirtschaftsverbandes
Mörtersdorf:	Familie Rupert Purker
Zaingrub:	Familie Karl Hofbauer

Mit freundlichen Grüßen

Obmann ÖR Ing. Heribert Strommer

---

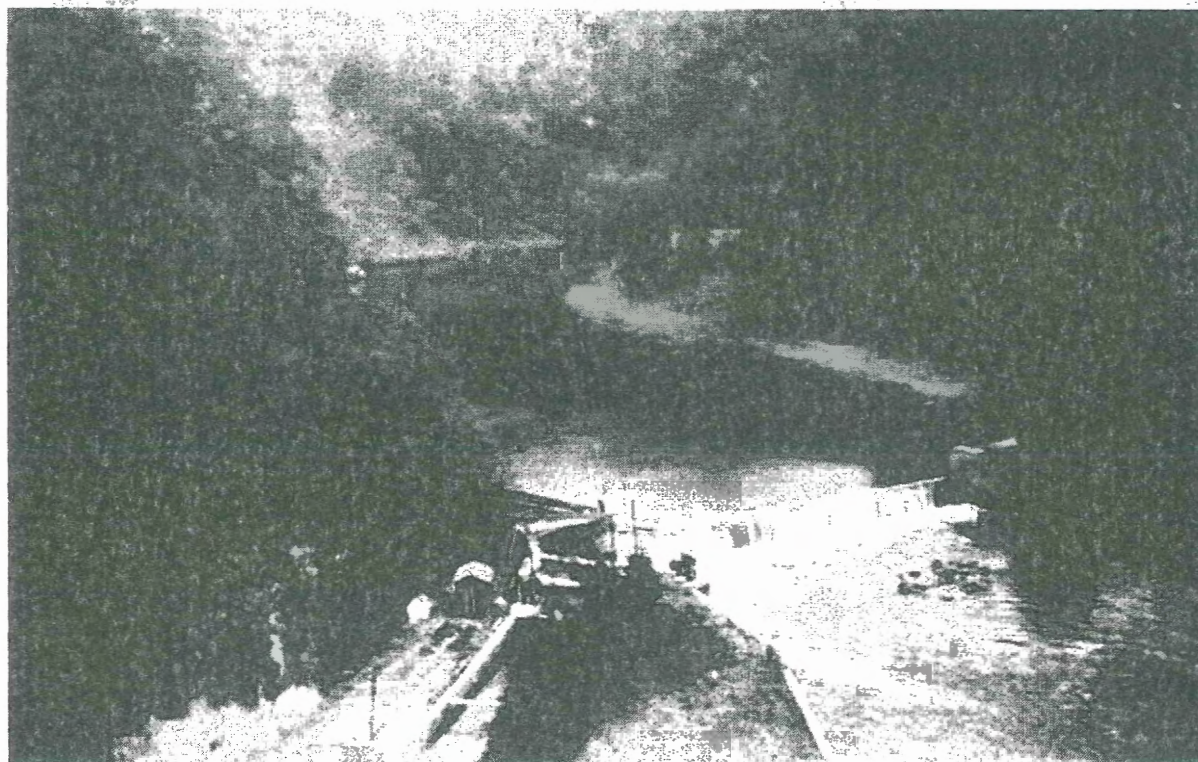
### Menüauswahl:

Schweinsbraten, Knödel, Salat	0 1 X	0 2 X
Schnitzel mit Salat	0 1 X	0 2 X
Truthahn natur, Reis, Salat	0 1 X	0 2 X



## *Ein neuer Kamp*

### *Umlaufberg und Rauschermühle und Haueracker*

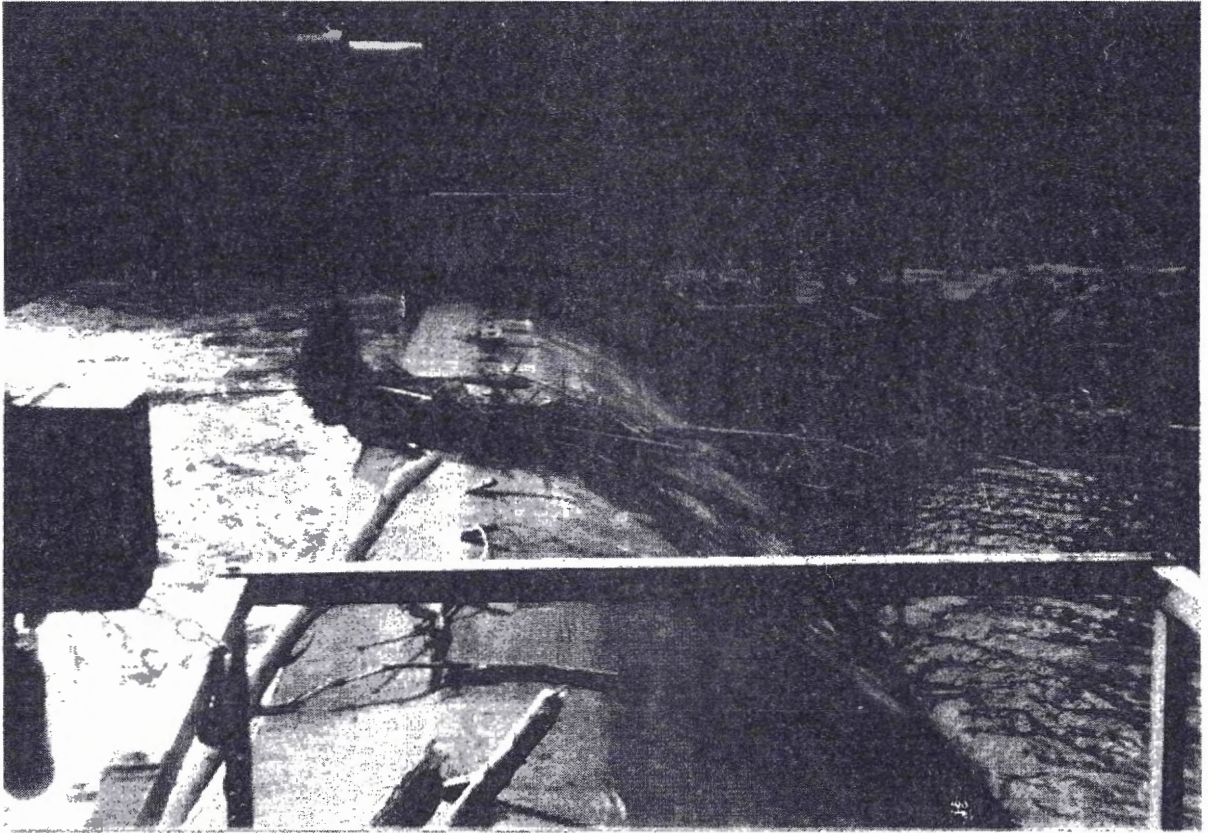


Der Stauweiher in seiner ursprünglichen Gestalt vor dem Umbau in den 1950er Jahren. Die Holzhütte diente als Unterstand für die Arbeiter, die im Winter das Stauwerk vom Eis befreiten.

Eine dramatische Verlagerung des Flusslaufes bewirkte das Hochwasser auch am inneren Umlauf. Dort drängen die Anschüttungen des Altenburger Försterbaches den Kamp von jeher gegen Süden, an den Umlaufberg heran. (Siehe die beiliegende Karte) Der Fluss muss um den Schwemmkegel gleichsam eine Schleife ziehen. Jetzt aber kehrt er nicht mehr sofort nach dem Schwemmkegel an die nördliche Außenkante des Tals zurück, sondern fließt in einem ganz neuen Beet mitten durch die bisherigen Wiesen Umlauf, ohne das alte Gerinne ganz trocken zu legen, so dass eine große Insel flussabwärts des Schwemmkegels entstand. Erst wieder vor der Öden Mühle findet der Kamp in sein altes Beet. Die Öde Mühle und die hier ans Flussufer

reichende Altenburger Tiergartenmauer hat der Fluss nicht berührt. Jedoch auch flussabwärts sind die Umlaufwiesen breite Strecken mit Geröll und Sand überschüttet, und es ist fraglich, ob die drei Altenburger Bauern und das Stift Altenburg das Terrain jemals wieder als Wiese nützen können. Zur Diskussion steht ohnehin ein Ankauf dieser Inundationsflächen durch den Bund, um dem Kamp, wo immer es nur geht, seinen natürlichen breiten Verlauf zurückzugeben.

Dass der Kamp am Umlauf von jeher innerhalb einer Ausdehnungsfläche seinen Lauf wechselte, ist auch sonst nachzuweisen. Eine solche historische Flussvariante ist als Geländeeintiefung auf den



Der Kamp hat das Wehr trocken gelegt und links ein neues Beet gegraben, August 2002

östlichen Umlaufbergwiesen deutlich zu erkennen. Sie erspart sich überhaupt die weite Strecke außen um die Wiesen herum, sondern läuft direkt am östlichen Fuß des Umlaufberges Richtung Rosenburger Kraftwerk. Die einen oder anderen Rosenburger werden sich daran erinnern, dass Vater und Sohn Grassler diesen alten Flusslauf passagenweise zur Sandgewinnung ausbaggerten. Bei dieser Gelegenheit fand ich etwa zwei Meter tief im Schotter mehrere keltische Tonscherben und einen keltischen Netzenker, mit dem die Fischer ihre Netze beschwerten. Der Umlaufberg war ja bekanntlich im zweiten nachchristlichen Jahrhundert eine große keltische Festung, ein oppidum, wie es die südlich der Donau benachbarten Römer nannten. Dieses Oppidum war optimal gegen Westen durch die felsigen Steilabhänge und hier im Osten durch den damaligen Flussverlauf - oder einen breiten Parallelarm - geschützt. Die Großsiedlung dürfte an die-

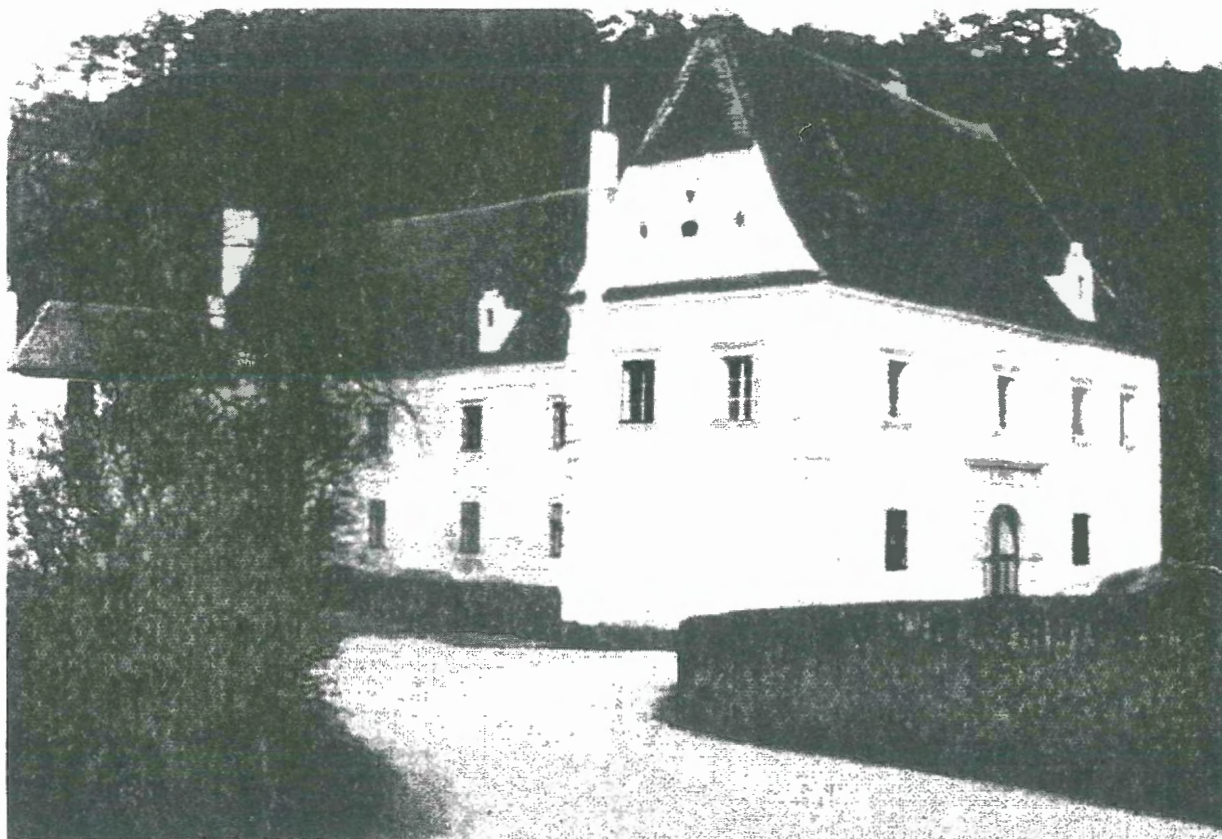
ser Stelle zusätzlich durch Holzwerke geschützt gewesen sein. Das deuten die sechs bis acht Meter im Quadrat großen Holzkonstruktionen an, die die Grassler hier bei der Sandgewinnung freilegten. Von diesen Funden haben sie mir allerdings erst nachträglich erzählt, andernfalls wären sie zu einer großen archäologischen Attraktion geworden. Wie immer, der Kamp änderte hier am Umlauf in historisch nachvollziehbaren Zeiten mehrmals seinen Lauf. Es hat ohnehin nicht viel gefehlt, und der Kamp wäre wieder in dieses historische Beet am Bergrand zurückgekehrt. Übrigens war auch die Trockenlegung und Auflassung der Öden Mühle auf dem linken Kampufer durch eine solche Laufänderung verursacht.

Weiter abwärts folgt an einer Engstelle die Rauschermühle, auf dem Katasterblatt Altenburger „Hofmühle“. Hier wurde die hohe Eisschutzmauer vom jüngsten Hoch-

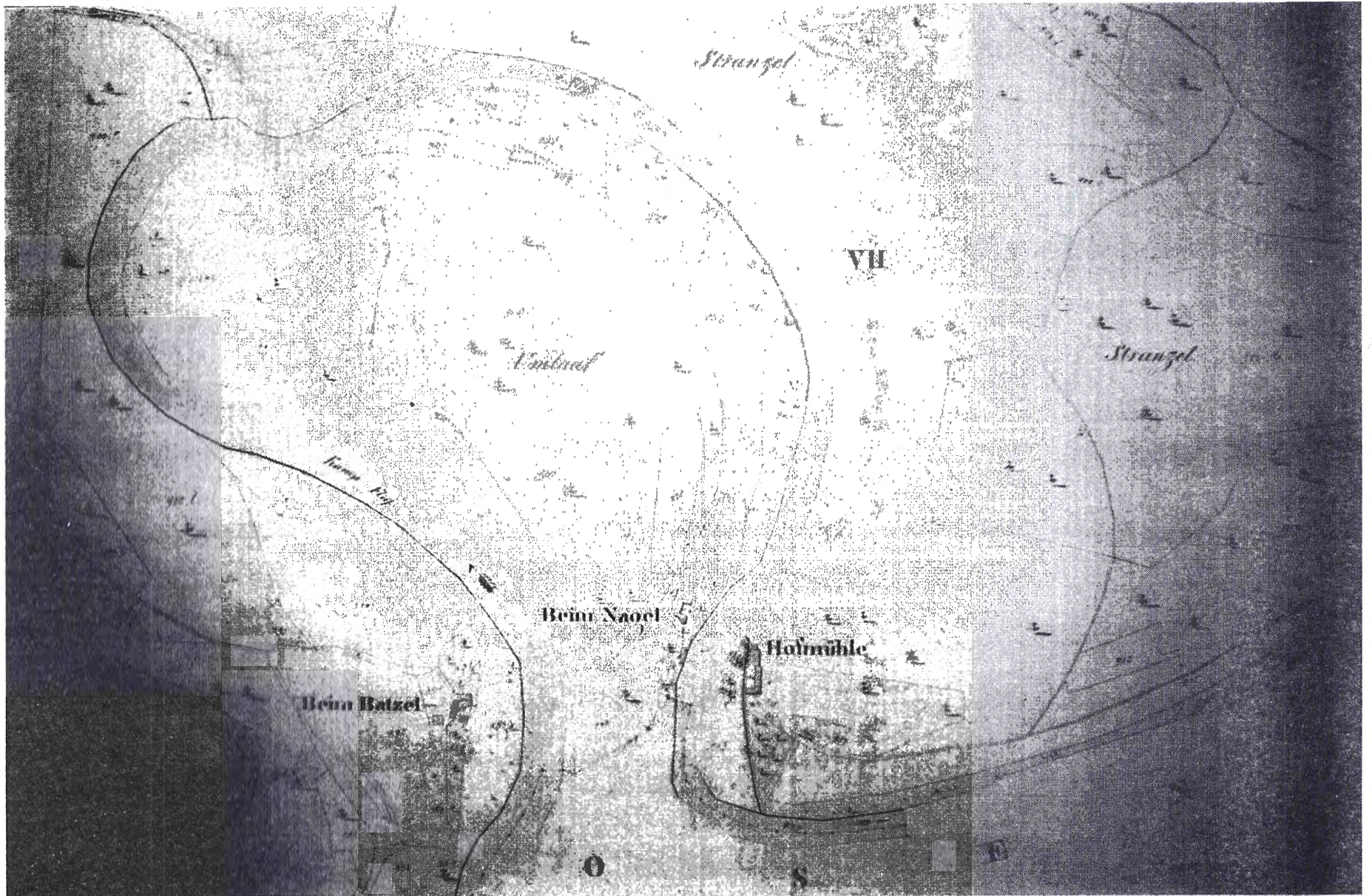


wasser überflutet und das ganze Mühlenareal eineinhalb Meter hoch überschwemmt. Man muss allerdings in Rechnung stellen, dass die gut gebaute, etwa einen Meter breite Steinmauer ohnehin in ihrer ganzen Länge dem Wasserdruck standhielt, dass sie aber im Laufe der Zeit beinahe durchgehend um einen Meter eingekürzt wurde, sei es durch ein früheres Hochwasser, sei es durch bauliche Vernachlässigung. Die ursprüngliche Höhe, die vielleicht auch das heurige Hochwasser abgewehrt hätte, ist immerhin einige Meter entlang erhalten. Die Rauschermühle wurde im beginnenden 17. Jahrhundert als

damaliger Altenburger Wirtschaftshof von Grund auf erneuert, so heißt es in der Bauinschrift über ihrem Portal. Vermutlich bei dieser Gelegenheit entstand auch die stattliche Eismauer, und zwar präventiv gegen ein Hochwasser, wie wir es heuer wieder erlebten. Mühlen liegen notwendig an Engstellen von Flüssen, sie müssen mit der Hochwassergefahr leben und sie wissen sich im allgemeinen dagegen zu schützen. Das benachbarte ehemalige Wirtschaftsgebäude Mailer hingegen lag mehrere Meter über dem Straßenniveau und somit erheblich über dem Inundationsgebiet.



Die Rauschermühle 1972; noch sind die Gartenanlagen kultiviert und gepflegt



Katasterblatt Altenburg